

Einige Urteile:

Reichs-Medizinal-Anzeiger, Leipzig: ... die Vektüre seiner Schrift, welche in allen ihren Teilen einen sittlichen Ernst neben großer praktischer Erfahrung zeigt, zu empfehlen.

Deutsche Hochschulstimmen aus der Ostmark: Das Büchlein gehört darum in die Hände aller jener, denen das Wohl der deutschen Jugend am Herzen liegt.

Frankfurter Zeitung: Die anregende Arbeit von Peters verdient durchaus die Beachtung der pädagogisch interessierten Kreise.

Die deutsche Schule im Ausland: Was diese geistig vornehme Broschüre sagt, wird jeder denkende Mensch in seinem eigenen Leben erfahren haben.

Der Kinderarzt, Leipzig: Die vorliegende Schrift gehört zu denjenigen, welchen man eine weite Verbreitung wünschen kann. Die Disposition ist eine gute und dementsprechend sein Inhalt. Auf ihn näher einzugehen, halte ich nicht für nötig, weil er gelesen werden muß.

Das geschlechtliche Problem in der Jugenderziehung

von Emil Peters

2. Auflage

Preis: 1.20 ord., —.78 bar

Staffelrabatt auf dem Bestellzettel

**Berlag Kraft und Schönheit, Gustav Mödel,
Berlin-Steglitz**

☐ Ergänzen Sie schon jetzt Ihr Lager, da zur

Konfirmation

sehr viel gefordert werden die

Nathanael Jüngerschen Romane

Hof Bokels Ende; Heideklinds Erdenweg; Der Pfarrer von Hohenheim; die Gröfste unter ihnen; Joachim Kronbergs verborgene Sendung; Pfarrhausgeschichten; die lieben Bettlern; Rebanché; Pastor Ridgerodts Welt; J. G. Rathmann und Sohn; Volk in Gefahr; Tubingia sei's Panier.

Einbände und Preise siehe auf beiliegendem Bestellzettel.

Wismar, im Januar 1924.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.



Paul Kellers Monatsblätter

Die Bergstadt

Dank der Volkstümlichkeit des Herausgebers Paul Keller, der köstlichen Darbietungen in Wort und Bild und des verhältnismäßig billigen Preises — vom Märzheft ab 1 Goldmark — schließen sich so viele neue Freunde der Bergstadtgemeinde an, daß auch die höchsten Erwartungen weit libertrossen sind.

Die drei ersten Hefte des laufenden Jahrganges: Oktober—Dezember sind völlig vergriffen. Das Januarheft erfährt eben zum zweitenmal einen Neudruck.

Den neueintretenden Leser kann also vom Januar an die „Bergstadt“ lückenlos geliefert werden. Denjenigen, die den Roman der Frau Anna Hilaria von Edhel: Um ein Streichquartett, soweit er in den drei ersten Heften zur Aufnahme kam, nachzubeziehen wünschen, steht ein Sonderheft zum Preise von M. 0.80 zur Verfügung.

Verwendung für die „Bergstadt“ lohnt sich auch durch die günstigen Bezugsbedingungen: 40% u. 11/10.

Wir bitten, gef. weiteren Bedarf möglichst direkt zu verlangen.

Breslau I, 24. 1. 24

☐

Bergstadtverlag